

Spangenberg Zeitung.

Ämtlicher Anzeiger

für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pf.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

Ämtsblatt

für das
K. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf.
für auswärtige 20 Pf., Ankunftszeit 30 Pf.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 32.

Donnerstag, den 24. April 1919.

12. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Die Anfuhr des Brennholzes

für die städtischen Anstalten soll Freitag, den 25. April, vormittags 1/2 12 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses vergeben werden.

Spangenberg, den 20. April 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Sonnabend, den 26. April, nachmittags von 3 Uhr ab

findet im Rathausaal die Verlosung des Losholzes statt. Die Bezugsberechtigten können daran teilnehmen und ihr Los selbst ziehen.

Spangenberg, den 22. April 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Die Badeanstalt in der Stadtschule

bleibt des Kohlenmangels wegen bis auf weiteres geschlossen.

Spangenberg, den 20. April 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Ablieferung von Stroh.

Der Kreisaußschuß ersucht uns unterm 14. April 1919 wie folgt:

„Die dortige Gemeinde ist noch mit der Strohlieferung von 1120 Zentner im Rückstande.

Wir ersuchen daher, diese Mengen bis zum 30. April d. J. an den Kommissionsär M. Wegel zur Ablieferung zu bringen, andernfalls Zwangsabnahme erfolgen muß.“

Die Beteiligten werden hierdurch aufgefordert, ihrer Ablieferungspflicht nachzukommen.

Spangenberg, den 18. April 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Festsetzung der Holzfuhrlohne.

In der Bekanntmachung vom 16. 4. 19 muß es unter Ziffer 2 statt „für 1 Km. Derbholz um 2 Mk.“ heißen: für 2 Km. Derbholz um 2 Mk.

Spangenberg, den 20. April 1919.

Der Holzabfuhranschuß.

Handel mit Wein.

Das Hauptzollamt zu Cassel teilt folgendes mit:

„Nach dem mit dem 1. 9. 1918 rechtskräftig gewordenen Weinsteuergesetz vom 26. 7. 1918 hat sich jeder, der Wein, Traubenmost, Traubenwein, sowie weinähnliche Getränke gewerbmäßig in den Verkehr bringt, d. h. gegen Entgelt an andere abgibt, bei der für seinen Wohnort zuständigen Steuerbehörde (Hauptzollamt oder die diesem unterstellten Zollämter) entweder als Hersteller (A) oder als Händler (B) anzumelden. Ohne diese Anmeldung darf niemand Wein in den Verkehr bringen.

Insbesondere sind dazu zu rechnen: Wirte, Kolonialwarenhändler, Apotheker, Droghandlungen, Kaffeehäuser, geschlossene Gesellschaften, Anstalten sowie alle sonstigen Betriebe, alle diese, soweit sie Wein in Flaschen gegen Entgelt an andere abgeben.“

Die Beteiligten werden hierdurch aufgefordert, die Anmeldung, soweit sie nicht bereits erfolgt ist, unverzüglich beim Zollamt in Melsungen zu bewerkstelligen.

Die Unterlassung der Anmeldung hat für die Säumigen rechtliche Nachteile zur Folge.

Spangenberg, den 21. April 1919

Die Polizeiverwaltung,
Schier.

Impfung der Schweine.

Der k. Kreisarzt, Herr Dr. Meyer, wird in Kürze hier eine Impfung von Schweinen gegen Rotlauf vornehmen. Wer Schweine geimpft haben will, hat sich in der Stadtschreiberei zu melden.

Spangenberg, den 19. April 1919.

Der Magistrat, Schier.

Baumwoll-Nähfäden

Seit 1. Februar d. J. ist der freie Handel in Baumwollnähfäden, Strick- und Stopfgarnen unter Festsetzung von Höchstpreisen wieder zugelassen.

Die Baumwollnähfäden pp. sind mit bestimmten neutralen Marken versehen, die nicht entfernt werden dürfen, ehe die Ware zum Verbrauch oder zur Verarbeitung gelangt.

Die Ware darf ohne diese Marke nicht veräußert oder erworben werden.

Ueber die bisher vom Kreise bezogenen Baumwollnähfäden muß bestimmungsgemäß die Kontrolle weiter durchgeführt werden.

Melsungen, 11. April 1919.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Abgabe von Heeresgut.

Trotz wiederholter Bekanntmachungen und eindringlichster Hinweise wegen Ablieferung von Heeresgut befinden sich nach neuerdings eingelaufenen Meldungen immer noch große Mengen an Heeresgerät jeglicher Art (einschl. Pferde), das unrechtmäßig erworben ist, in den Händen der Bevölkerung.

Indem darauf hingewiesen wird, daß von Mitte April d. J. ab in allen Gemeinden des Bezirks, in denen noch Heeresgut vermutet wird, militärische Durchsuchungen stattfinden werden, erfolgt hiermit nochmals eine ausdrückliche Aufforderung zur sofortigen Ablieferung.

Das bei diesen Durchsuchungen festgestellte Heeresgut, dessen rechtmäßiger Erwerb der Besitzer nicht nachweisen kann wird beschlagnahmt, und gegen den Besitzer wird unnachlässiglich strafrechtlich vorgegangen werden.

Straffrei bleibt nur, wer bis zum 11. April d. J. das unrechtmäßig in seinem Besitz befindliche Heeresgut an den Gemeindevorstand (Polizeibehörde) abgibt oder es daselbst zur Anmeldung bringt.

Diese Dienststellen veranlassen die Zuführung zu den Sammelstellen.

Cassel, den 25. März 1919.

Das Generalkommando 11. Armeekorps

Von Seiten des Generalkommandos

Der Chef des Generalstabes

Der Regierungs-Präsident

als Demobilisationskommissar

gez. Graf Bernstorff.

Ersatz von Lebensmittelkarten.

Verlorenegegangene Brot- und sonstige Lebensmittelkarten können grundsätzlich nicht ersetzt werden. Also gut verwahren.

Melsungen, den 12. April 1919.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Verunreinigung der öffentlichen Gewässer.

Der Verunreinigung der Flüsse durch Hineinwerfen von Unrat, insbesondere auch von Tierkadavern, ist mehr als bisher entgegen zu treten. Nach § 27 Nr. 3 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 (G. S. S. 230) wird mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft, wer unbefugt, abgesehen von den Fällen des § 366, 10 Str.-G.-B., Gewässer verunreinigt oder ihre Benutzung in anderer Weise erschwert oder verhindert. Übertretungen sind hiernach zu bestrafen.

Melsungen, den 4. April 1919.

Der kommiss. Landrat.

Öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung am Sonnabend, den 26. April 1919, abends 7/9 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Vertrags der Stadt mit dem Gutsbesitzer Georg Salzmann über das Halten der Zuchthüllen.
2. Schaffung eines Spielplatzes für die Kleinkinderschule.
3. Wahl eines Magistratschöffen wegen Ablaufs der Wahlperiode des Schöffen August Engeroth.
4. Besprechung sonstiger Angelegenheiten.

Spangenberg, den 23. April 1919.

Siebert,

Stadtverordnetenvorsteher.

Landw. Arbeiter als Selbstversorger.

Das Reichsernährungsministerium hat die Anordnung getroffen, daß Arbeiter, die in landwirtschaftlichen Selbstversorgerbetrieben Arbeit nehmen und nach den jetzigen gesetzlichen Bestimmungen keinen Anspruch auf die Ration der Selbstversorger haben, künftig für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses auf Verlangen als Selbstversorger zu behandeln sind. Die Versorgung mit der Wochenkopfmenge des Selbstversorgers hat sich auch auf die Familienangehörigen des Arbeiters zu erstrecken, selbst wenn die

letzteren bei dem Arbeitgeber nicht beschäftigt sind. Vor- aussetzung für den Anspruch der Wochenkopfmenge des Selbstversorgers ist, daß der betreffende landwirtschaftliche Arbeiter zu dem Arbeitgeber in ein dauerndes Arbeitsverhältnis tritt; dagegen ist Hausgemeinschaft mit dem Arbeitgeber für die Gewährung der Selbstversorgung nicht Vorbedingung. Das Arbeitsverhältnis muß die Arbeitskraft des Arbeitnehmers vollständig oder ganz überwiegend in Anspruch nehmen; auf Arbeiter, die nur stundenweise Aushilfsdienst leisten, im übrigen aber in der Hauptsache in nicht landwirtschaftlichen Betrieben Beschäftigung haben, findet die neue Vorschrift keine Anwendung.

Das notwendige Fleisch ist den Arbeitern und ihren Familienangehörigen aus den Vorräten des Arbeitgebers unter entsprechender Kürzung des Lohns zu liefern. Soweit durch die neue Vorschrift eine Vermehrung der Fleischmengen erforderlich wird, sind dieselben zu genehmigen. Der Arbeitgeber hat dem Kommunalverband die Namen und die Zahl der auf diese Weise versorgten Arbeiter und ihrer Familienangehörigen anzuzeigen, damit der Kommunalverband die Einziehung der Fleischkarten von dem Arbeitnehmer und Verrechnung auf die dem Arbeitgeber angelegte Selbstversorgermenge an Fleisch veranlaßt.

Wird veröffentlicht.

Melsungen, den 1. April 1919.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Aus der Heimat.

Spangenberg, den 23. April. Gestern wurde unsere älteste Mitbürgerin Frau Professor Pöfel zur letzten Ruhe getragen. Die Verstorbene stand im 92. Lebensjahre. Am 7. März 1828 war sie zu Malsfeld als Tochter des Pfarrers Dallwig geboren.

Sechs Personen wegen 25 Mark ermordet. Mittwochs nachmittag fand man in einem Hause in Groppenbruch bei Dortmund die aus fünf Personen und einem Dienstmädchen bestehende Familie des Markenkontrolleurs Peulmann ermordet auf. Die sofort angestellten Nachforschungen der Kriminalpolizei führten zu der Ermittlung und Festnahme des 19 Jahre alten Bergmanns Josef Ritter. Der Täter, dem die Familie Peulmann für die Nacht Unterkunft gewährt hatte, schlug mit einem Beil nacheinander die Ehefrau, deren drei Kinder und das Dienstmädchen nieder und erschoss den morgens gegen sechs Uhr von der Arbeit zurückkehrenden Markenkontrollleur mit dem Revolver. An Geld, worauf es Ritter hauptsächlich abgesehen hatte, fielen ihm 25 Mk. in die Hände.

Schweres Mienenunglück an der schwedischen Küste. In der Nähe von Nykil an der schwedischen Küste passierte ein schreckliches Mienenunglück, bei dem acht Menschen getötet wurden. Von neun angeschwemmten Minen wurden sieben durch ein schwedisches Torpedoboot unschädlich gemacht, während zwei weitere für ungefährlich erklärt wurden. Einige Fischer begannen den Mechanismus der für ungefährlich erklärten Minen zu untersuchen, und dabei geschah das Unglück.

Bei der Explosion des Munitionsdépôts in Riek Dietrichsdorf wurden über 100 Personen zum Teil durch Glassplitter leicht verletzt und zehn Personen schwer verletzt. Ein Oberfeuerwerker ist tot. Der Sachschaden ist sehr groß. Nach einer weiteren Meldung ist bei der Explosion ein Klempnerschuppen, in dem 50 Arbeiter beschäftigt waren, in die Luft geflogen. Da noch weitere Explosionen befürchtet werden, wurde das gefährdete Gebiet von Posten abgesperrt.

Neue Nachrichten.

Das Schwurgericht in Bielefeld verurteilte den 21 Jahre alten Arbeiter Wörmann aus Herford wegen Raubmordes zum Tode.

Der Bund der New Yorker Hafenarbeiter hat den Generalstreik proklamiert. Infolgedessen liegen alle Fahrzeuge, auch die transatlantischen Dampfer, still.

Ein schwerer Sturm wüthete an der Küste der Bretagne, dem mehrere Schiffe zum Opfer fielen. Viele Personen sind ertrunken.

Gerichtssaal.

Der Betrug gegen die Seehandlung. Das Urteil gegen die beiden Angeklagten Riegler und Rabiger, die durch gemeinsame Urkundenfälschung die Seehandlung um 600 000 Mark betrogen haben, wurde Donnerstag mittag verkündet. Der Angeklagte Riegler wurde zu 3 Jahren Gefängnis unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft, Rabiger zu 4 Jahren Gefängnis unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft verurteilt. Außerdem wurden beide Angeklagte zu drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft. Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.
Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

Meine VERLOBUNG mit Fräulein **JOHANNA FLEISCHER** aus Gera, Tochter des Architekten Herrn Adalbert Fleischer und selner Frau Gemahlin Martha geb. Fischer zeige ich hierdurch ergebenst an
Ostern 1919 **Armin Lorenz.**

Kragen Vorhemden Manschetten
werden durch Imprägnieren zu Dauerwäsche hergestellt.
Annahmestelle: August Ehrlich.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche anlässlich unserer
Vermählung
sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.
Wilhelm Alberding u. Frau
Zettchen geb. Wöding.

Anzugstoffe
zur Zeit ausverkauft. August Ehrlich.

Achtung! **MALERLEIM** **Achtung!**
Bezugscheinfrei! Kein Sichelweiss!
Gebe Leim Pfundweise ab, Gefäße sind mitzubringen. Farbaufstriche, welche mit diesem neuen Leim geleimt sind, können bei mir gesehen werden.
Andreas Schmidt,
Klosterstraße Nr. 101.

**Obstbäume,
Buschobst,
Spalierobst
hochst. Rosen,
niedr. Rosen**

empfehlen **Georg Pasche.**



Vom Donnerstag, den 24. April ab steht ein Transport prima

Läufer Schweine

zum Verkauf. **Wassmus, Bischofferode,**
Telefon 10.

Einen Waggon

Thüringer-Bretter

eingetroffen. **Sal. Spangenthal.**

Höhere Privatschule Spangenberg!

Schulanfang 24. April, vorm. 9 Uhr
Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen
10 Uhr.

Geburts- Impfschein und Abgangszeugnisse sind mitzubringen.
Schulvorsteherin C. Storch.

Zwei tüchtige

Zimmerleute

werden angenommen.

Richter,
Gasthof Hindenburg.

Futterkalk

fürs Vieh

U S P U L U N

und

Kupfervitriol

zum Käffen der Saat.

Apotheke Spangenberg.

L. Pfeiffer

Agentur Spangenberg
Bankgeschäft,

Vertreten durch Herrn Apotheker **M. Woelm.**
Postscheckkonto: L. Pfeiffer, Cassel Nr. 2155 Frankfurt a. M.

Vermittlung aller bankmässigen Geschäfte.

Scheckrechnungen

Zinssatz 3%

Depositen- (Spar-) Rechnungen

Zinssatz 3 bis 4% je nach Kündigung.



Näh-Maschinen

in guter Ausführung
hat abzugeben

Levi Spangenthal Obergasse 174.

Achtung!

Sonntag, den 27. April beabsichtigt der Turn- und Sportverein Landefeld-Nehebach ein

Sommerturnen

mit

öffentlicher Tanzmusik

im Saale des Herrn Gastwirts **Arnding** in Nehebach zu veranstalten, wozu freundlichst einladet

Der Vorstand

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter erwiesenen Glückwünsche auf diesem Wege

herzlichen Dank.

Familie **Georg Schaub.**

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten bei der Konfirmation unseres Tochter sagen

herzlichen Dank

Familie **Karl Bertram.**

**Tonrohre, Tonschalen,
Eiserne Stallfenster, Tapeten,
Borden, Dielen, Rohrgewebe,
Dachpappe**
empfiehlt

M. J. Spangenthal Wtw., Spangenberg



Gesangverein „Liedertafel“

Sonnabend, den 26. April, abends 9 Uhr

Monatsversammlung

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder unbedingt erforderlich. Herr Lehrer **Gutermuth** als Dirigent anwesend sein.

Der Vorstand

**Mundharmonikas
versilberte Essbestecke**

sowie

Ess- u. Kaffeelöffel

in guter starker Ausführung sind neu eingetroffen
Ebenso ein größerer Posten

echt goldene Trauringe

Friedmann's Uhrenhandlung
Spangenberg.

Kaffeeseviese

für 6 und 12 Personen in großer Auswahl,

Tassen und Teller

eingetroffen.

Richard Mohr.